

Aktuelles aus Ihrer Volkshochschule September 2010



Liebe Leserin, Lieber Leser,

das neue VHS-Programm ist da und die Anmeldezeit hat begonnen.

Um das Gesamtprogramm anschauen zu können, klicken Sie bitte

Hier

Semesterauftakt:

200.00 SOLANGE ES FRAUEN GIBT, WIE SOLLTE DA ETWAS VOR DIE HUNDE GEHEN?

- Literarisch-boshafte Streifzüge mit Texten von Djuna Barnes

Semesterauftakt Jutta Seifert

Sonntag, 05.09.10

11.00 Uhr

8,- €

>daunstär<

Paris und Greenwich Village in den wilden Zwanzigern: Als sich unsere Großmütter in den Goldenen Zwanzigern aus den engen Verschnürungen ihrer Korsetts befreien, geschah dies nicht nur weil man "ohne" besser Charleston tanzen konnte. Darunter waren auch Frauen wie Djuna Barnes, die mit ebenso spitzer Feder wie Zunge die Verhältnisse mit ihrem brillanten Sprachwitz unter die Lupe nahm.

"Manche Frauen sind Walrösser und manche Landsäue und wieder andere sind Würmer, doch manche sind Schwestern des Himmels", behauptet Djuna Barnes und kommentiert boshaft und zärtlich zugleich die "höchst vaterseitigen Gefühle" einiger Frauen, sinniert über die "Lebensart beim Sterben" und verrät, warum Coco Chanel nach Mitternacht überhaupt nichts mehr amüsiert oder wieso es Großstadtmenschen immer wieder nach Mallorca zieht.

Augenzwinkernd kommentiert sie die Eleganz der Belle Epoque und den Glamour der wilden Zwanziger Jahre und zeichnet damit das flirrende und lebendige Bild einer widersprüchlichen Zeit: scharfzüngig, kunstvoll, witzig. Jutta Seifert vermittelt den sprachlichen Reichtum und die Vielfalt der Genres, die Djuna Barnes, eine durchweg außerordentliche Schriftstellerin, beherrschte und spannt zugleich einen biografischen Bogen von der Ankunft in Paris bis zur Rückkehr nach New York. Ein Theater-Solo mit Wortwitz, Flair und Biss.

In der Pause gibt es Kaffee und Kuchen.



www.vhs-langenhagen.de
info@vhs-langenhagen.de

Internet:
eMail:



VOLKSHOCHSCHULE
Langenhagen

Verwaltung der Volkshochschule:

Stadtparkallee 35 | 30853 Langenhagen | Tel. 05 11.73 07 97 10 | Fax 05 11.73 07 97 16

102.00 Gespräch mit der Autorin Andrea Jeska über

"WIR SIND KEIN MÄDCHENVEREIN. FRAUEN IN DER BUNDESWEHR"

Lesung - in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung C. Böhnert

Donnerstag, 09.09.10

19.00 Uhr

6,- €

>Treffpunkt<

Erstmals berichten Frauen in der Bundeswehr von ihren Einsätzen: Seit fast zehn Jahren dürfen Frauen bei der Bundeswehr Dienst an der Waffe leisten. Mehr als 16.300 Soldatinnen sind derzeit im Einsatz bei Heer, Luftwaffe, Marine, im Bereich Streitkräfte Basis und im Sanitätsdienst. Was sind das für Frauen? Welche Rolle haben sie innerhalb einer bislang von Männern dominierten Welt?



100. 01 Vortrag und Gespräch mit dem Autor Ralf Caspary

ALLES NEURO ? - EINE STREITSCHRIFT GEGEN DEN TREND

Montag, 20.09.10

19.30 Uhr

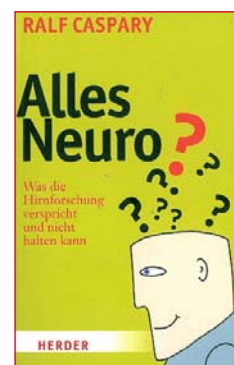
8,- €

>Treffpunkt<

Die Hirnforschung: Königin unter den Wissenschaften, Wunderwaffe, Zukunftsweiserin und Trenddisziplin unserer Zeit. Wer das Präfix "Neuro" verwendet, gilt schnell als innovativ. Dort, wo alle anderen Wissenschaften nicht weiterkommen, soll sie Lösungen aufzeigen.

Die Hirnforschung verspricht viel - doch kann sie ihre Versprechungen auch halten?

Der Wissenschaftsjournalist Ralf Caspary räumt mit gängigen Mythen auf und überprüft Theorien und Konzepte, die uns die Neurowissenschaften präsentieren.



100.04 Gespräch mit der Autorin Manon Straché über

"LEISE JEDOCH KANN ICH NICHT. MEINE GESCHICHTE DER GESCHICHTE"

Lesung **Eine deutsch-deutsche Lebensgeschichte inklusive humorvoller Alltagsbetrachtungen**

Mittwoch, 22.09.10

19.00 Uhr

8,-€

>daunstär<

Manon Straché ist auf der Theaterbühne genauso zu Hause wie vor der Kamera - und als Blumenhändlerin Claudia in der "Lindenstraße" oder als Elfie Gerdes bei den "girl friends" und im "Hotel Elfie" hat sie sich in die Herzen der Menschen gespielt. Nun erzählt sie ihre "Geschichte der Geschichte": die Stationen ihres privaten und beruflichen Lebens, ihre Zeit in Ost und West - inklusive humoriger Lebens- und Alltagsbetrachtungen. Und so beschäftigt sich Manon Straché nicht nur mit ihrer eigenen Vergangenheit, sondern auch mit dem Teil der deutsch-deutschen Geschichte, den sie miterlebt hat.



100.90 SCHÄTZE HEBEN

oder: Warum Ältere nicht schlechter lernen als Jüngere

Vortrag Dr. Dagmar Borchers

Dienstag, 28.09.10

19.00 Uhr

8,- €

>Treffpunkt<

Hartnäckig hält sich die Auffassung, im Alter lasse zwangsläufig die Lernfähigkeit eines Menschen nach. Dies verstärkt maßgeblich die Diskriminierung Älterer: Die Arbeitsleistung älterer Arbeitnehmer/innen wird abgewertet und sie werden bei der betrieblichen Weiterbildung benachteiligt.



Außerdem:

Zu den weiteren Veranstaltungen dieses Monats geht es [HIER](#)